

HAUSHALTSSATZUNG

UND

HAUSHALTSPLAN

FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2007

GEMEINDE FRAUNBERG

Landkreis Erding

HAUSHALTSSATZUNG
der Gemeinde Fraunberg, Landkreis Erding
für das Haushaltsjahr 2007

Auf Grund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2007 wird hiermit festgesetzt; er schließt im

Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 3.226.500,-- €
und im

Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 2.143.400,-- €
ab.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 750.000,-- €

festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	a) für die land- u. forstwirtschaftlichen Betriebe (A)	330 v.H.
	b) für die Grundstücke (B)	330 v.H.
2. Gewerbesteuer		350 v.H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf

100.000,-- €

festgesetzt.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2007 in Kraft.

Fraunberg, den

Wiesmaier

1. Bürgermeister

Vorbericht zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2007

Die wichtigsten Einnahmen der Gemeinde Fraunberg im Verwaltungshaushalt sind

- der Zuschuss zur Betriebskostenförderung nach dem BayKiBiG (Bayer. Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz) durch den Freistaat Bayern
- die Zuschüsse zum Ausbau und zum Unterhalt von Straßen, Wegen und Plätzen
- die Kanalbenutzungsgebühren im Bereich der Kläranlagen Fraunberg und Maria Thalheim
- die Konzessionsabgabe
- die Grundsteuern A und B
- die Gewerbesteuer
- der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer
- die Schlüsselzuweisungen
- die Einkommenssteuerersatzleistungen

Die größten Ausgaben im Verwaltungshaushalt sind

- die Personalkosten
- die Grundschulen in Reichenkirchen und Maria Thalheim, einschließlich der Schülerbeförderung
- die Hauptschulverbandsumlage
- die Betriebskostenförderung nach dem BayKiBiG (Bayer. Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz)
- der Unterhalt von Straßen, Wegen und Plätzen,
- die Abwasserbeseitigung
- die Solidarumlage
- die Kreisumlage

Entwicklung der wichtigsten Einnahme- und Ausgabearten (§ 3 Nr. 1 KommHV)

	2005 EUR	2006 EUR	2007 EUR
Einnahmen			
Zuschuss zur Betriebskostenförderung			
nach dem BayKiBiG	--	--	150.000,--
Straßenunterhaltungszuschüsse	85.280,--	85.300,--	97.800,--
Kanalbenutzungsgebühren im Bereich der			
Kläranlagen Fraunberg und Maria Thalheim	199.315,38	239.200,--	261.400,--
Konzessionsabgabe der Elektrizitätsver-			
sorgungsunternehmen	78.470,05	80.000,--	80.000,--
Grundsteuer A	87.745,19	87.800,--	88.700,--
Grundsteuer B	173.355,67	174.000,--	177.000,--
Gewerbesteuer	345.031,79	320.000,--	400.000,--
Einkommenssteuerbeteiligung	908.589,--	900.000,--	1.000.000,--
Schlüsselzuweisungen	385.856,--	350.000,--	370.000,--
Einkommenssteuerersatzleistungen	73.222,--	74.000,--	80.000,--
Ausgaben			
Personalkosten	444.400,25	462.500,--	505.100,--
Grundschulen in Reichenkirchen und			
Maria Thalheim,			
einschl. Schülerbeförderung	150.924,67	166.500,--	164.300,--
Hauptschulverbandsumlage	105.300,--	96.200,--	108.800,--
Betriebskostenförderung			
nach dem BayKiBiG	110.272,40	130.000,--	300.000,--
Unterhalt von Straßen, Wegen und			
Plätzen, einschl. Winterdienst	108.259,54	91.200,--	101.200,--
Abwasserbeseitigung	204.774,27	245.200,--	267.300,--
Solidarumlage	36.287,--	100.000,--	25.000,--
Kreisumlage	751.828,92	878.200,--	874.900,--

Im Jahre 2007 sind als größere Einnahmen im Vermögenshaushalt geplant:

➤ die Grundveräußerung Gewerbegebiet Tittenkofen	80.000,--
➤ die Erschließungsbeiträge Gewerbegebiet Tittenkofen	55.000,--
➤ die Kanalanschlussbeiträge im Bereich der Kläranlage Fraunberg	172.500,--
➤ die Zuschüsse für den Bereich der Kläranlage Fraunberg	100.000,--

Größere Ausgaben im Vermögenshaushalt sind wie folgt geplant:

➤ Grundschulen Maria Thalheim (Holzverkleidung und Wärmeschutz Vorbau im Süden)	30.000,--
➤ Dorfentwicklung	125.000,--
➤ Baulandbeschaffung	100.000,--
➤ Grunderwerb Radwegebau	50.000,--
➤ Straßenbaumaßnahmen	75.000,--
➤ Erschließungskosten im Wege der Baulandbeschaffung	150.000,--
➤ Brückensanierung (Strogenbrücke Riding)	80.000,--
➤ Straßenbeleuchtung (Tittenkofen)	50.000,--
➤ Bereich Kläranlage Fraunberg; Anschluss der Ortschaften Hainthal, Vorderbaumberg, Ober- und Unterbierbach	740.000,--
➤ Kanalanschluss im Wege der Baulandbeschaffung	149.000,--
➤ Wasserversorgung Maria Thalheim	75.000,--

Für das Haushaltsjahr 2007 ist eine Kreditaufnahme für Investitionen in Höhe von 750.000,-- € geplant. Darin ist ein Betrag in Höhe von 592.500,-- EUR für kosten-rechnende Einrichtungen enthalten.

Entwicklung der Schulden (§ 3 Nr. 1 KommHV)

	2004 EUR	2005 EUR	2006 EUR (HH-Plan)
Schuldenstand am 31.12. des Vorjahres	1.716.583,47	1.729.605,04	2.092.095,94
Kreditaufnahmen	500.000,--	600.000,--	400.000,--
Tilgung	486.978,43	237.509,10	250.000,--
Schuldenstand am 31.12.	1.729.605,04	2.092.095,94	2.241.220,47

Das Vermögen ist entsprechend der Investitionen in den letzten Jahren angestiegen.

Die größten Investitionen in den vergangenen Jahren waren die Kanalisation in weiten Teilen des Gemeindebereiches, die Wasserversorgung Maria Thalheim (Errichtung eines Wasserhochbehälters), die Erweiterung der Grundschule in Reichenkirchen, sowie der Neubau des Feuergerätehauses in Fraunberg.

Entwicklung der Zuführung zum Vermögenshaushalt in den folgenden 3 Jahren (§ 3 Nr. 2 KommHV)

	2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR
Zuführung zum Vermögenshaushalt	333.600,--	349.500,--	359.500,--
Mindestzuführung	250.000,--	250.000,--	250.000,--

Im Jahre 2005 betrug die Zuführung 428.798,70 EUR und war somit erheblich höher als die Mindestzuführung. Im Haushaltsjahr 2006 betrug die geplante Zuführung zum Vermögenshaushalt 72.600,-- EUR, die Mindestzuführung 250.000,-- EUR, und war somit wieder deutlich niedriger.

Für das Haushaltsjahr 2007 deutet sich eine Zuführung zum Vermögenshaushalt von 333.300,-- EUR an. Diese liegt wie im Jahre 2005 wieder deutlich über der Mindestzuführung (250.000,-- EUR).

Auswirkung der Investitionsmaßnahmen auf die folgenden Jahre (§ 3 Nr. 3 KommHV)

	finanzielle Auswirkungen
Baumaßnahme Schule Reichenkirchen	22.000,-- EUR
Förderung des Sports; Gesamtkonzept Neubau Feuerwehrhaus Fraunberg	
Bereich Sport	-,-- EUR
Bereich Feuerwehr	10.000,-- EUR
Dorferneuerung Maria Thalheim	-,-- EUR
Veräußerung von Grundstücken	-,-- EUR
Straßenbau	10.000,-- EUR
Kanalisation Bereich Kläranlage Fraunberg	-,-- EUR
Kanalisation Bereich Kläranlage Maria Thalheim	-,-- EUR
Wasserversorgung Maria Thalheim	-,-- EUR

(bei Kanalisation und Wasserversorgung handelt es sich um kostenrechnende Einrichtungen, die kostendeckend finanziert werden müssen)

Entwicklung der Rücklagen in den nächsten 3 Jahren (§ 3 Nr. 4 KommHV)

voraussichtlicher Stand am 31.12.2007 in EUR	357.500,-- EUR
voraussichtlicher Stand am 31.12.2008 in EUR	401.000,-- EUR
voraussichtlicher Stand am 31.12.2009 in EUR	446.100,-- EUR

Bei der Entwicklung der Rücklagen in den nächsten wird davon ausgegangen, dass nur die Mindestzuführung angelegt wird. Sofern die Mindestzuführung überschritten wird, wird der Mehrbetrag zur Minderung von Kreditaufnahmen in das nachfolgende Rechnungsjahr übernommen.

Entwicklung der Kassenlage im Vorjahr (Kassenkredite) (§ 3 Nr. 5 KommHV)

Die Zahlungsbereitschaft der Kasse im Vorjahr war größtenteils gewährleistet. Kassenkredite mussten nur kurzzeitig, jedoch nicht in der im Haushaltsplan ausgewiesenen Höhe, in Anspruch genommen werden.